

Frühjahr 2021
„Lasst uns miteinander ...“

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim am Albuch



PfarrPlan
zusammenWACHSEN



Pfarrplan 2018
Seiten 4-7

**Viele Wege gibt
es auf dieser Welt ...**
Seite 6

**Ökumenischer
Gottesdienst
an Heiligabend**
Seiten 12 & 13

**Abendmahl in
Corona-Zeiten**
Seiten 18 & 19



www.steinheim-evangelisch.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Steinheim
Pfarrstraße 22, 89555 Steinheim am Albuch

Telefon: 0 73 29 / 244

Fax: 0 73 29 / 71 75

Mail: gemeindebuero@steinheim-evangelisch.de

Homepage: www.steinheim-evangelisch.de

V.i.s.d.P.: Pfarrer Andreas Neumeister
Andrea Maier, 2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Redaktion: Pfarrer Andreas Neumeister
Pfarrerinnen Eva-Maria Neumeister
Klaus-Dieter Kirschner
Susanne Klotz
Rudolf Körper
Petra Serino
Guido Serino
Jürgen Spielkamp

Quellenangaben für Bilder und Grafiken: siehe Bildunterschriften

Titelbild: Unsplash; Gestaltung: Guido Serino

Gestaltung und Layout: Guido Serino

Druck: Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Auflage: 2.500

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim erscheint vierteljährlich. Die nächste Ausgabe erscheint am 16.05.2021.

Leitbild der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim:

Fundament:

Jesus Christus ist das Haupt der Gemeinde.

Er ist das Zentrum.

Seine befreiende Botschaft ist die Basis.

Weg:

Das Miteinander ist geprägt von Verständnis und ehrlichem Umgang.

Das Handeln ist transparent, konsequent und nachhaltig.

Ziel:

Menschen erfahren Jesus Christus als ihren Herrn und Retter, finden in der Gemeinde Hilfe und Heimat, werden zur Mitarbeit befähigt und verstehen sich als Teil der weltweiten Christenheit.



Auf Entdeckungsreise – Gedanken zur Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! (Lukasevangelium Kapitel 6, Vers 36) So lautet der Bibelvers, der uns durch 2021 begleitet. Er entstammt der sogenannten „Feldrede“ Jesu im Lukasevangelium (Lukas 6, 20-49), dem „kleinen Bruder“ der Bergpredigt Jesu im Matthäusevangelium.

Seid barmherzig ... Das kann – isoliert betrachtet – mächtig missverstanden werden, nämlich als moralinsaurer Appell: als Christ lebt man bitteschön anständig, duldet, verzeiht, verzichtet auf Vergeltung. Doch Hand aufs Herz: Moralappelle, und seien sie noch so christlich, lösen, wenn wir ehrlich sind, keine Begeisterung bei uns aus, im Gegenteil.

Die Jahreslosung geht noch weiter: **... wie auch euer Vater barmherzig ist!** Aha, es geht vorrangig um unseren himmlischen Vater, um Gott, der barmherzig ist. Darauf will ich mich konzentrieren: auf die Barmherzigkeit Gottes, auf sein mitleidvolles Wesen. Wie wäre es, wenn wir als Einzelne wie auch als Gemeinde 2021 als Jahr der Entdeckung der Barmherzigkeit Gottes gestalten, miteinander Spuren seiner Barmherzigkeit suchen? Ich bin mir sicher, wir werden fündig – in der Bibel, in der Gemeinde, wie auch im eigenen Leben. Gottes Mitleid mit dem verlorenen Geschöpf, seine Geduld, seine Fürsorge, seine Vergebung, seine Gnade, seine überwältigende Liebe – Spuren davon gibt es genug zu entdecken, vorausgesetzt, wir sind sensibel dafür. Lasst uns in diesem Jahr einander erzählen, wo wir Gottes Barmherzigkeit entdeckt haben!

Vielleicht reift dann ganz von allein ein barmherziger Lebensstil in uns heran – fern moralinsaurer Appelle!

Spannende Entdeckungen in Sachen Barmherzigkeit wünscht

A. Neumeister



„Lasst uns miteinander ...“ Pfarrplan 2018

Eigentlich hätte er schon am 01.01.2019 umgesetzt sein sollen: der Pfarrplan 2018. Doch aufgrund meiner Erkrankung hat der Oberkirchenrat zwei Jahre Aufschub gewährt. Jetzt, zu Beginn des Jahres 2021, muss der Pfarrplan in jedem Fall umgesetzt werden. Doch was ist das überhaupt: „Pfarrplan“?

Hinter diesem Wort verbirgt sich die Pfarrstellenkonzeption der Landeskirche: Alle sechs Jahre werden ca. zehn Prozent der Pfarrstellen gekürzt – so will man dem Mitgliederschwund und der damit zusammenhängenden Einbuße an Finanzkraft begegnen. Vor allem jedoch will die Kirchenleitung dadurch der Tatsache Rechnung tragen, dass sich in wenigen Jahren ein eklatanter Theologenmangel abzeichnet und viele Pfarrstellen nicht mehr besetzt werden können. Soweit in aller Kürze der Hintergrund.

Was bedeutet dies nun für die Evangelische Kirchengemeinde Steinheim?

Zum 01.02.2021, dem Beginn der Beurlaubung meiner Frau, wurde **die 50%-Pfarrstelle Steinheim Nord aufgelöst**. Für Steinheim und Söhnstetten gibt es nun noch 200 Prozent Pfarrstellenanteile (bislang 250 Prozent). Der **Seelsorgebezirk Steinheim Nord** wird von Pfarrer Gilbert Greiner aus Söhnstetten übernommen. Pfarrer Greiner ist fortan zuständig für Taufen, Trauungen und Bestattungen sowie für Seelsorge, Geburtstagsbesuche im Bezirk Nord und zeichnet für den Konfirmandenunterricht mitverantwortlich. Die Gemeindemitglieder in Steinheim Nord bleiben selbstverständlich Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim. Es erfolgt **keine** Umgemeindung in die Kirchengemeinde Söhnstetten.

So erreichen Sie Pfarrer Gilbert Greiner:

Kirchstraße 26, 89555 Söhnstetten

Tel. 0 73 23 / 63 20; Mobil: 0 152 / 36 27 96 23;

Mail: pfarramt.soehnstetten@elkw.de oder gilbert.greiner@elkw.de

Auch bei den **Gottesdienstzeiten** gibt es Änderungen:

In Steinheim ist jeden ersten Sonntag im Monat um 9.00 Uhr Gottesdienst, dann mit Doppeldienst in Steinheim und Söhnstetten. An den übrigen Sonntagen ist in Steinheim um 10.00 Uhr Gottesdienst. Achtung: Immer wenn um 9.00 Uhr Gottesdienst ist, wird vorgeläutet, d.h. die Glocken läuten bereits um 8.53 Uhr. Ist um 10.00 Uhr Gottesdienstbeginn, wird immer nachgeläutet, d.h. das Geläut endet um 10.07 Uhr. Klingt kompliziert, ist es aber nicht.



(In **Söhnstetten** ist entsprechend jeden dritten Sonntag um 9.00 Uhr Gottesdienst, dann mit Doppeldienst in Söhnstetten und Steinheim. An den übrigen Sonntagen ist in Söhnstetten um 10.00 Uhr Gottesdienst.) Mit der neuen Läuteordnung wird ermöglicht, dass Pfarrer und Prädikanten zwischen den Doppeldiensten ausreichend Zeit haben. (Die kürzeste Entfernung zwischen Steinheim und Söhnstetten beträgt immerhin acht Kilometer.)

Das Steinheimer **Kinderkirchteam** wird ebenfalls von Pfarrer Greiner begleitet und zugerüstet.

Und schließlich gibt es **Änderungen im Kirchengemeinderat und weiteren Gremien**: Pfarrer Greiner ist stimmberechtigtes Mitglied des Steinheimer Kirchengemeinderats. Ich selbst nehme vierteljährlich beratend an den Sitzungen des Kirchengemeinderats Söhnstetten teil. Der Kirchengemeinderat Söhnstetten entsendet bei einer etwaigen Wiederbesetzung der Pfarrstelle Steinheim Süd zwei Vertreter in das Besetzungsgremium.

Das, liebe Leserinnen und Leser, sind die wesentlichen nüchternen Fakten. Manches wird noch im Detail zu klären sein. Der Verlust einer halben Pfarrstelle stellt zweifellos einen schmerzlichen Einschnitt dar und man kann mit gutem Grund über die Sinnhaftigkeit der landeskirchlichen Personalpolitik diskutieren. Doch das bringt nichts. Jetzt geht es vielmehr darum, die uns vorgegebenen neuen Rahmenbedingungen aktiv und positiv zu gestalten und mit Leben zu füllen – ganz nach dem Motto des bekannten Kanons: „Lasst uns miteinander singen, loben, danken dem Herrn. Lasst uns das gemeinsam tun ...“

Die Kirchengemeinden Steinheim und Söhnstetten rücken durch die Umsetzung des Pfarrplans enger zusammen. Hier gilt es die Chancen zu erkennen und zu fragen: Wo können wir als Kirchengemeinden auch jenseits des Pfarrdienstes künftig zusammenarbeiten? Hierfür ist zunächst ein gegenseitiges Kennenlernen hilfreich.

Miteinander auf einen guten Weg zu kommen und zu entdecken: In jedem Dorf, in jeder Stadt, in jeder Gemeinde hat Gott seine Leute, darum geht es. Man muss nur die Augen offenhalten, Scheuklappen und Vorurteile ablegen und offen sein für Neues. Sind wir bereit dazu? Dann kann am Ende das gemeinsame Lob unseres großen Gottes stehen: „Lasst uns miteinander singen, loben, danken dem Herrn.“



Viele Wege gibt es auf dieser Welt ...

Liebe Gemeindemitglieder,

im Laufe unseres Lebens gehen wir viele Wege: gerade Wege, Um-wege, steinige und ebene Wege.

Manchmal gehen wir gerade-wegs auf ein Ziel zu und es passt, manchmal landen wir vielleicht in einer Sackgasse und suchen dann einen Aus-weg. Und gelegentlich, wie bei mir jetzt, steht man mitten auf einer Weg-kreuzung und fragt sich: Welchen Weg soll ich denn nun gehen, konkret: Was soll ich machen, wenn der Pfarrplan umgesetzt und meine Pfarrstelle aufgelöst wird? Tatsächlich standen mir einige Optionen offen und nach reiflicher Überlegung entschied ich mich, mich für ein Jahr vom Pfarrdienst beurlauben zu lassen.

Für Steinheim bedeutet das, dass mein Dienstauftrag ab 1. Februar 2021 von Pfarrer Gilbert Greiner aus Söhnstetten übernommen wurde. Ich wünsche meinem Nachfolger daher alles Gute und Gottes Segen bei seinem wertvollen Dienst im Bezirk Steinheim Nord.

An dieser Stelle möchte ich mich von ganzem Herzen bei allen bedanken, die mich bei meiner Arbeit hier unterstützt haben, sei es als Prädikant, Prädikantin, als Mitarbeitende in den vielfältigen Bereichen der Kirchengemeinde, als Beter im Hintergrund. Danke auch für jedes mutmachende, stärkende Wort und für die vielen schönen und wertvollen Begegnungen!

Mit diesen Erfahrungen im Gepäck werde ich nun unter anderem durch Steinheims Hain und Flur meine Wege gehen und die wunderbare Schöpfung genießen. Ich bin mir sicher, dass hier und da das ein oder andere Foto entstehen wird.

Auf jeden Fall bin ich gespannt, was mich erwartet und wünsche Ihnen von Herzen Gottes Segen!

Ihre Eva-Maria Neumeister



Grußwort

Seit September 2019 wohnen wir – meine Frau Sabine und ich – in dem schönen Pfarrhaus in Söhnstetten. Mit unserem großen, existentiellen Schritt aus dem Elsass auf die Ostalb sind wir unseren zwei Kindern Naddl und Jan mit Familien wieder sehr nahegekommen.

Als Pfarrer der evangelischen Kirche habe ich die Zweisprachigkeit immer gelebt und gepflegt. Der deutsch-französische Posten in Lauterbourg-Seltz und Neuburg-Berg (2006-2017) hat insbesondere dazu beigetragen.

Roppenheim, Sessenheim und Rountzenheim, Dörfer entlang des Rheins an der Bahnlinie von Wörth/Pfalz nach Strasbourg, gehören nun der beruflichen Vergangenheit an. Dazu auch leider – bis jetzt – die Gospelmusik mit meinem Freund Louis. Die musikalische, laute Stimme, das Ohr für die verschiedenen Dialekte, das Wandern sowie das Anpassen an neue Situationen wurden mir bestimmt in die Wiege gelegt.

Meine theologischen Väter sind und bleiben Albert Schweitzer und Martin Luther King. Bilder von beiden hängen in meinem Büro. Anwesend in meinen Träumen Strasbourg und Tübingen als die Städte meines Theologiestudiums. Von Luther habe ich mir einen Ausspruch besonders zu Herzen genommen: „Dem Volk aufs Maul schauen“. Denn eines ist mehr denn je wichtig: „Wie redet – und daher hofft und glaubt – der heutige oder jetzige Christ?“

Persönlich freue ich mich sehr, mit Ihnen Bekanntschaft machen zu können und ein Stück des Wegs mit Ihnen gehen zu dürfen. Als Hirte geht es mir vor allem anderen um das offene Gespräch mit meinem Mitmenschen. Ein Pfarrer ist für mich zuerst ein Mensch, der Ohren hat um zu hören. Das Aufnehmen und für sich Behalten gehören da natürlich unbedingt dazu. Das Wahre geschieht nur in einer Beziehung, die voller Vertrauen ist.

In dieser Hinsicht will unser Pfarrhaus alltäglich ein offenes Haus sein. Wer vorbeikommt, ist willkommen. Wir mögen das geschwisterliche Verhältnis und so auch das offene Gespräch mit unseren Mitmenschen. Nord oder Süd, wir freuen uns auf die Geschwister in Steinheim!



Konfirmationen 2021

Konfirmationen in Coronazeiten – eine absolute Herausforderung! Präsenzunterricht in der Kirche mit weitem Abstand und Maske, dann wieder online per Videokonferenzen: Beim einen ruckelt das Bild, die andere ist schon gar nicht zu sehen, weil keine Kamera vorhanden ist, den dritten kann man kaum verstehen. Einige haben gar Schwierigkeiten, sich überhaupt einloggen zu können.

Alles Dinge, die das Ganze zu einer echten Herausforderung machen. Tatsächlich ist es ein Konfirmandenunterricht der ganz speziellen Art, an den ihr Konfirmanden und Konfirmandinnen euch sicher noch in hundert Jahren erinnern werdet.

An dieser Stelle wollen wir euch für eure Flexibilität und eure Bereitschaft, euch darauf einzulassen, danken – euch, aber auch euren Eltern, die das mitgetragen haben!

Klar, wir haben jetzt im Moment keine Ahnung, ob eure Konfirmationen auch so stattfinden können, wie wir es uns wünschen, aber wir gehen einfach einmal davon aus.

Bei allem aber, was ist und sein wird, dürft ihr eins auf jeden Fall wissen: Ihr seid nicht allein! Gott begleitet euch! Mit ihm an eurer Seite könnt ihr mutig und gestärkt eure Wege gehen, soviel ist sicher.

Und deshalb möchten wir euch einen Bibelvers mit auf euren Weg geben, der genau diese Tatsache absolut genial ausdrückt:

**Gott verspricht:
Sei mutig, hab keine Angst!
Lass dich durch nichts erschrecken.
Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir,
wohin du auch gehst.
Josua 1, 9**

In diesem Sinn wünschen wir euch alles, alles Gute, bleibt gesund, vor allem wünschen wir euch Gottes Segen auf allen euren Wegen!

Eure Eva-Maria und Andreas Neumeister



Konfirmationen 2021

**Am Sonntag, 02.05.2021, werden
konfirmiert:**

Magdalena Fink
Julia Gröner
Stella Keller
Dominik Maier
Hannah Münz
Fabio Porkert
Imke Schwarz
Felix Spohn
Fabian Zelch

getauft werden:

Isabella Bensch
Liana Schwindt

**Am Sonntag, 09.05.2021, werden
konfirmiert:**

Hanna Buttkus
Hanna Fähnle
Katharina Falk
Laura Gunzenhauser
Luise Kirschner
Jonas Kovacs
Juliane Rapp
Ariane Rook
Julia Schettkat
Lia Staab
Valentino Venuto
Michael Walter

**Die Gottesdienste finden jeweils um 9.30 Uhr in der Peterskirche oder im
Gemeindehausgarten statt!**

Der Termin für den Anmeldeabend des neuen Konfirmationsjahrgangs 2021/2022 stand aufgrund der Coronakrise bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Er wird im Albuchboten und auf der Homepage veröffentlicht.

24.12. 2020
**Krippenspiel
to go** ...
15-16.15 Uhr

Kinderkirche
Steinheim am Albuch

Und das musste auch nicht sein:

So entstand die tolle Idee (unter Beachtung aller Corona-Regeln), an mehreren Stationen in Steinheim Szenen aus der Weihnachtsgeschichte darzustellen. Die Kinder der Kinderkirche durften diese mitgestalten.





Jung und Alt, wer immer Lust hatte, konnte bei einem Spaziergang zwischen Peterskirche und Gemeindehaus viele wunderschön dekorierte Stationen bestaunen: der Engel bei Maria, Hirten auf dem Felde, Maria und Josef auf Herbergssuche, der Stall in Bethlehem und vieles mehr. Es wurde erzählt, vorgespielt, gesungen, musiziert. Eine wunderschöne Einstimmung auf Heiligabend.

Ganz herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für diese gelungene Alternative zum Familiengottesdienst!



Ökumenischer Gottesdienst an Heiligabend (mit Stromausfall!)



Locker hätten 300 Leute bei gebotenem Abstand auf dem Allwetterplatz im Sportzentrum neben der Wentalhalle in Steinheim an Heiligabend Platz gehabt. Letztlich waren es knapp 120 Teilnehmer beim ersten ökumenischen Gottesdienst an einem Heiligabend.

Eigens für den Gottesdienst auf dem Sportplatz wurde ein mit 1440 Lämpchen geschmückter Christbaum auf die Arbeitsfläche eines Hubfahrzeugs gestellt. Die Feuerwehr stellte ihren Power-Moon und einige kleine Scheinwerfer zur Verfügung, was sich im Nachhinein als Glück erweisen sollte. Aus unklaren Gründen fiel am Ende der knapp 40 Minuten dauernden Feier die Stadionbeleuchtung aus und ließ sich nicht mehr anschalten. Das passte dennoch ganz gut zu dem Traditionschoral „Stille Nacht“.



Die Pfarrer Alin Kausch (links) und Andreas Neumeister (rechts) teilten sich die Lesungen und Gebete beim ökumenischen Heiligabendgottesdienst.



Hoch über der Heiligabend-Gemeinde auf dem Hartplatz bei der Steinheimer Wentalhalle leuchtete ein Weihnachtsbaum – vielmehr 1440 Lämpchen.

Pfarrer Alin Kausch von der katholischen Heilig-Geist-Gemeinde und Pfarrer Andreas Neumeister von der evangelischen Kirchengemeinde teilten sich die Lesung und die Gebete. Neumeister thematisierte in seiner Predigt die aktuelle Angst der Menschen vor Ansteckung in der Pandemie: „Weihnachten lässt sich nicht von einem Virus unterkriegen. Vielmehr scheinen an Heiligabend 2020 alle konfessionellen Unterschiede irgendwie bedeutungslos geworden.“ Das gemeinsame Singen begleitete der Posaunenchor unter Leitung von Philipp Koloska. Beide Geistlichen hatten die Lacher auf ihrer Seite, als sie passend zum Fest einen Witz erzählten.



Es hätten sogar noch mehr Leute zur ökumenischen Andacht an Heiligabend auf den Hartplatz bei der Wentalhalle kommen können.



Praystation



Es war einmal ... alle 14 Tage ein inspirierender Sonntagabend im Gemeindehaus mit Liedern, toller Gemeinschaft, einem Impuls. Menschen

ermutigten sich untereinander, es wurde in der Bibel geblättert und für Kranke gebetet. Jung und Alt waren jederzeit willkommen! Sie nannten das ganze „Praystation“.

Man könnte wehmütig auf vergangene Zeiten zurückblicken, wäre da nicht die Praystation online! Das heißt: Ebenso inspirierende Abende zu allerlei Glaubensthemen von den unterschiedlichsten Leuten aus unserer Mitte online präsentiert, abgerundet durch persönliche, kurze Videobotschaften einzelner und Musik aus allen Himmelsrichtungen. Fabi Stoll verwandelt das Evangelische Gemeindehaus mit Scheinwerfern, Mikros und allerlei anderen Gerätschaften in ein Aufnahmestudio vom Feinsten und überwindet alle technischen Hürden gelassen und souverän, so dass mit den Botschaften über Youtube regelmäßig über 100 Zuschauer auf den Sofas daheim erreicht werden.

Nun kann man das Für und Wider gegeneinander abwägen, klar. Die persönliche Begegnung fehlt, dafür ist man zeitlich ungebunden, denn die Praystation lässt sich jederzeit im Nachhinein anschauen. Unterm Strich haben wir einen äußerst kreativen Gott – siehe Schöpfung – und wir sollten jederzeit und auf jede Weise versuchen, ihn groß zu machen und Gemeinschaft untereinander zu leben. Das Gebet ist ein grandioses Netzwerk zwischen Himmel und Erde und in diesem verbunden lassen wir uns nicht kleinkriegen!





Die Kirche rüstet digital auf

Streaming-Angebote sind heute omnipräsent und eine Selbstverständlichkeit für große Teile der Gesellschaft. Die Kirchengemeinde möchte durch Live-Übertragungen, sowohl von der Kirche als auch vom Gemeindehaus aus, das Angebot erweitern und bereichern. Ganz bequem von zu Hause kann dann jeder mit wenigen Klicks teilnehmen. Ideal, wenn man krank ist oder wieder mal eine Pandemie um sich greift.

Eine Reihe von technischen Fragen müssen beantwortet werden. Telefonanschlüsse, Verträge, Kamera- und Soundsysteme, Lichtverhältnisse, Rechtsfragen, entstehende Arbeitsaufwände etc. Dazu wurde ein Arbeitskreis gebildet, bestehend aus Pfarrer Andreas Neumeister, Guido Serino, Faby Stoll, Hubert Junginger und Simon Straub. Erste Vorschläge zur Umsetzung wurden bereits diskutiert und werden getestet. Insbesondere das hinter dem Altar hereinfallende Licht stellt eine große Herausforderung an jedeameratechnik dar.

Wenn Sie das Projekt unterstützen wollen, freuen wir uns über Ihre Spende:

Ev. Kirchengemeinde Steinheim
IBAN: DE26 6006 9158 0000 3750 04
Verwendungszweck: Kirche digital



Text: Simon Straub
Fotos: Archiv



AKTION 2020

Christine Kröner im Interview



Seit wann gibt es die Orangen-Aktion in Steinheim?
Seit neun Jahren.

Wie hat es damit angefangen?



Es war ein Wunsch von Rudolf Stieff und mir. Wir kannten die Orangen-Aktion und wollten sie unbedingt auch in Steinheim haben.

Was war die größte Herausforderung?



Das war die Menge der Orangen im Einkauf nach Gewicht im Gegensatz zum stückweisen Verkauf. In manchen Jahren waren noch viele Orangen übrig, so dass ich bei örtlichen Restaurants, Privatpersonen oder einer Veranstaltung am nächsten Tag „hausieren“ gehen musste – das hat sich nicht immer gut angefühlt.



Wie war die Aktion im Corona-Jahr überhaupt möglich?



Ich habe viel überlegt und hatte dann die Idee mit der Vorbestellung. Das hat super funktioniert. Obwohl es die Bestellmöglichkeit nur für kurze Zeit gab, habe ich 2020 so viele Orangen wie noch nie geordert: **380 kg!**

Dies ergab einen Erlös von 350 Euro. Die Steinheimer Orangen-Aktion unterstützt das Projekt „Straßenkinder in Addis Abeba“ des EJW-Weltdienstes.



**Herzlichen Dank
an alle Käufer, Helfer
und Unterstützer der Aktion!**



Missionsprojekt 2021 Südsudan

Hoffnung säen – gegen leiblichen und geistlichen Hunger

In diesem Jahr möchten wir mit Ihren Spenden die Arbeit von Frontiers im Südsudan unterstützen.

Die Herausforderungen der letzten Jahre waren in diesem Land Dürre, Überschwemmungen, Schädlinge, Krankheiten und Konflikte. Seit über fünf Jahren helfen Frontiers-Mitarbeiter Flüchtlingen in vier großen Lagern. Saatgut wird gekauft und die Familien werden darin geschult, wie sie Felder bestellen und für ihre Familien sorgen können. Jetzt ist ein Schulprojekt geplant und ein medizinisch-seelsorgerliches Projekt für sexuell missbrauchte Frauen. Die Basis in einem Lager soll weiter ausgebaut werden, z. B. durch Lehmhütten und Solaranlagen. Gemeinsam mit lokalen Angestellten bieten Frontiers-Mitarbeiter langfristig praktische und ganzheitliche Hilfe an und bringen die gute Nachricht von Jesus Christus.

Vielen Dank für all Ihre Gebete
und Spenden für den Südsudan!





Am Eingang zur Peterskirche liegen in einem Körbchen die Tütchen für die Abendmahlsfeier bereit.



Einen eigenen Weg entwickelte die Kirchengemeinde Steinheim, indem das Abendmahl in kleiner Tüte gereicht wird.

Abendmahl in Corona-Zeiten oder: Kommt in die Tüte!

In diesen schlimmen Zeiten, da jeder Angst vor Ansteckung in der Covid-19-Pandemie hat, werden zwangsläufig Überlegungen angestellt, wie man am besten das Gottesdienstangebot aufrechterhalten oder modifiziert gestalten kann.

Seit Februar war keine Abendmahlsfeier mehr möglich, obwohl doch das Abendmahl neben der Taufe zu den Sakramenten zählt. Not macht erfinderisch und sorgt inzwischen für wachsende Aufmerksamkeit:

Es werden am Altar weder Hostien noch Saft oder Wein den Gläubigen gereicht. Dieses dichte Anstehen und der wandelnde Gang durch die Kirche sind bis auf weiteres nicht erwünscht. Am Eingang zum Gottesdienst erhalten die Besucher nun ein kleines Tütchen, das nicht viel größer ist als das Opfertütchen für „Brot für die Welt“. In diesem Tütchen mit der aufgedruckten Zusage „Der Herr segne dich und behüte dich“ finden die Gläubigen eine mit Saft beträufelte Hostie.

Wenn im Verlauf der Abendmahlsliturgie die Einsetzungsworte gesprochen sind, erfolgt die Einladung, sich durch die Hostie stärken zu lassen. Unvermeidlich ist, dass es dabei doch etliche Momente lang ziemlich raschelt.

Für die Mesnerinnen bedeutet diese Form der Abendmahlsfeier einiges an Arbeit. Sie bereiten die Hostien vor, beträufeln sie mit etwas Saft. Und es zeigte sich die Robustheit des Gebäcks, das nicht durchfeuchtet wird. Insofern lassen sich solche präparierte Hostien durchaus bevorraten. Die Erfahrung vom Buß- und Betttag und Altjahresabend 2020 in Steinheim lehren, dass diese Form der kontaktlosen Abendmahlsfeier gefällt und eine Gefahr der Ansteckung mit Covid ausgeschlossen bleibt.

Der Feierlichkeit tut dies keinen Abbruch, wenngleich das Gemeinschaftsgefühl mit dem gegenseitigen Zuspruch fehlt: Friede sei mit dir!

Lediglich der Pfarrer bzw. der Prädikant nutzt am Altar bei den Einsetzungsworten die Patene mit den Hostien und den Kelch mit dem Wein oder Traubensaft.

Mit dieser Form des Abendmahls beschreitet die Steinheimer Kirchengemeinde einen innovativen Weg in diesen besonderen Zeiten: Kommt in die Tüte!



Kelch, eine Patene mit den Hostien und ein Krug mit Abendmahlswein stehen auf dem Altar der Peterskirche bereit.



Als Souvenir können die Besucher der Abendmahlsfeier ihr Tütchen mit nach Hause nehmen.



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Gottesdienste

21.02.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
28.02.	10.00 Uhr Gottesdienst
07.03.	09.00 Uhr Gottesdienst
14.03.	10.00 Uhr Gottesdienst
21.03.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
28.03.	10.00 Uhr Gottesdienst
29.03.	Passionsandacht mit dem Kirchenchor
30.03.	Passionsandacht mit dem Posaunenchor
01.04., Gründonnerstag	Gottesdienst mit Abendmahl
02.04., Karfreitag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
04.04., Ostersonntag	05.30 Uhr Osternacht 08.00 Uhr Andacht mit dem Posaunenchor auf dem Friedhof 10.00 Uhr Gottesdienst
05.04., Ostermontag	10.00 Uhr Gottesdienst in Söhnstetten Kein Gottesdienst in der Peterskirche!
11.04.	10.00 Uhr Gottesdienst
18.04.	10.00 Uhr Gottesdienst
25.04.	10.00 Uhr Gottesdienst
02.05.	09.30 Uhr Konfirmation I
09.05.	09.30 Uhr Konfirmation II

Praystation:

Sonntag: 28.02. / 14.03. / 28.03. / 18.04. / 02.05., 18.00 Uhr.

Bei Stand Redaktionsschluss findet die Praystation nur online statt.
Den Link dazu finden Sie am jeweiligen Sonntag auf der Homepage
www.steinheim-evangelisch.de

**Änderungen vorbehalten! Aktuelles (z. B. Uhrzeiten, Veranstaltungen,
Corona-Auflagen) siehe Albuchbote und www.steinheim-evangelisch.de**



Passionswoche und Ostern 2021

Passionsandachten in der Peterskirche:

Passionsandachten sind eine Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und sich auf das Leiden und Sterben Jesu Christi zu besinnen.

Montag, 29.03., mit Vokalgruppe

Dienstag, 30.03., mit Bläserensemble

Gründonnerstag, 01.04.: Gottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahls (Tütenform, am Platz).

Aufgrund der Corona-Lage werden die genauen Uhrzeiten erst kurzfristig festgelegt werden können. Diese entnehmen Sie bitte aktuell dem Altbuchboten oder der Homepage www.steinheim-evangelisch.de.

Karfreitag, 02.04.:

10.00 Uhr: Gottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahls (Tütenform, am Platz)

13.00 Uhr: Karfreitag-Wanderung der Jugend

Ostersonntag, 12.04.:

05.30 Uhr: Feier der Osternacht, Peterskirche

Die Osternacht, die Nacht vom Karsamstag auf den Ostersonntag, ist die Nacht des Wachens und Betens zum Gedenken an die Auferstehung Jesu Christi von den Toten und damit an den Durchgang vom Tod ins Leben.

08.00 Uhr: Osterandacht auf dem Friedhof mit Bläserensemble
Bitte Gesangbuch mitbringen!

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Vokalgruppe, Peterskirche

Ostermontag, 13.04.:

**10.00 Uhr Gottesdienst, Martinskirche Söhnstetten.
Kein Gottesdienst in der Peterskirche!**

Änderungen vorbehalten!



Freud und Leid

Taufen:

Taufen finden bis auf weiteres als selbständige Taufgottesdienste statt. Wir bitten die Familien, sich frühzeitig im Gemeindebüro zu melden! Bitte beachten Sie, dass nur für geborene Kinder Tauftermine vergeben werden können.



Bestattungen:

30.10.

18.11.

17.11.

08.12.

15.12.

22.12.

29.12.

19.01.2021



Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. (Joh. 11, 25)

EKD-Datenschutzgesetz:

Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) werden regelmäßig gemäß §§ 13 Abs 1 Nr 1,5 DSG-EKD veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.



Ansprechpartner und Kontaktdaten:

Evangelisches Pfarramt Steinheim Süd:

Pfarrer Andreas Neumeister, Pfarrstr. 22
Tel.: 0 73 29 / 244, Fax: 0 73 29 / 71 75
E-Mail: pfarramtsued@steinheim-evangelisch.de

Bezirk Steinheim Nord:

Pfarrer Gilbert Greiner, Kirchstraße 26,
89555 Söhnstetten
Tel.: 0 73 23 / 63 20
Mobil: 0 152 / 36 27 96 23
E-Mail: pfarramt.soehnstetten@elkw.de oder
gilbert.greiner@elkw.de

2. Vorsitzende Kirchengemeinderat:

Andrea Maier Tel.: 0 73 29 / 92 13 50
E-Mail: maier@steinheim-evangelisch.de

Gemeindebüro:

Petra Serino, Pfarrstr. 22
Tel.: 0 73 29 / 244, Fax: 0 73 29 / 71 75
E-Mail: gemeindebuero@steinheim-evangelisch.de
Öffnungszeiten:
Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Kirchenpflege:

Stefanie Mahlau, Hauptstr. 10, Gemeindehaus, 2. OG
Tel.: 0 73 29 / 91 78 756, Fax: 0 73 29 / 92 02 08
E-Mail: kirchenpflege@steinheim-evangelisch.de
Öffnungszeiten:
Dienstag: 14.00 - 16.30 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

Jugendbüro:

Susanne Klotz, Hauptstraße 10, Gemeindehaus, UG
Tel.: 0 73 29 / 91 79 748
E-Mail: jugendbuero@steinheim-evangelisch.de
Öffnungszeiten:
Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 - 19.00 Uhr

Evangelischer Kindergarten Gemeindehaus:

Leiterin: Christiane Harz
Hauptstraße 10, Gemeindehaus, 1. OG
Tel.: 0 73 29 / 63 53
E-Mail: kindergarten@steinheim-evangelisch.de

Hausmeisterin Gemeindehaus:

Erna Schindler, Hauptstraße 10, Gemeindehaus, 2. OG
Tel.: 0 73 29 / 17 39

Kinderkirche:

Pfarrer Gilbert Greiner, Kirchstraße 26,
89555 Söhnstetten
Tel.: 0 73 23 / 63 20
Mobil: 0 152 / 36 27 96 23
E-Mail: pfarramt.soehnstetten@elkw.de oder
gilbert.greiner@elkw.de
Sonntag, 10.00 Uhr, für Kinder ab 5 Jahren
(nicht in den Ferien)
Ort: Kirche, anschl. Vereinsraum
zusätzlich in Gnannenweiler um 11.15 Uhr
(nicht in den Ferien)

Mesnerin:

Karin Benning
Tel.: 0 73 29 / 71 85

Internet:

www.steinheim-evangelisch.de
www.steinheim-evangelisch-kindergarten.de
www.vfje.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Steinheim
Raiba Steinheim
IBAN: DE26 6006 9158 0000 3750 04
BIC: GENODES1SAA

Verein zur Förderung der Jugend- und Erwachsenenarbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim am Albuch e. V.

1. Vors.: Jochen Grünwald
Tel.: 0 73 29 / 92 00 18
E-Mail: kontakt@vfje.de

Bankverbindung:

Verein z. Förd. der Jugend- und Erw. arbeit
in der Ev. Kirchengde.
Raiba Steinheim
IBAN: DE24 6006 9158 0000 6930 06
BIC: GENODES1SAA

PfarrPlan

zusammelWACHSEN



Pfarrer Gilbert Greiner (links) und Pfarrer Andreas Neumeister (rechts)

Foto: Eva-Maria Neumeister